



# THE CABLE GUYS

Ob Kabel, Geräte, Lautsprecher oder Tonträger: Die In-Akustik steht für Musik durch und durch, man kann sagen, dass dieses sinnliche Thema hier buchstäblich „gelebt“ wird.

*Tom Frantzen*

In-Akustik ist ein Traditionsunternehmen, das 1977 in Ballrechten-Dottingen, unweit Freiburg von Günther Sumser gegründet wurde. Man spricht hier in der Gegend von der „Toskana Deutschlands“ – und versteht das auch sofort, wenn man einmal hier ist.

Rund 40 hochqualifizierte Mitarbeiter, die im Durchschnitt schon seit 16 Jahren hier arbeiten und zum Teil gar schon hier ausgebildet wurden, erwirtschaften bemerkenswerte acht Millionen Euro Gesamtumsatz. Waren es vor Jahren noch DVDs von Rockpalast und „Ohne Filter“ oder Fernsehspiele und im Zubehörbereich eher günstig

gepreiste Kabelwände in Elektronikmärkten, mit denen man arbeitete, so liegt heute der Schwerpunkt bei den highendigeren Kabelerzeugnissen und dem HiFi-Vertrieb sowie deutlich im Fachhandel. Bei 70 bis 80 Prozent beziffert In-Akustik-Chef und seit 2006 Mitinhaber Dieter Amann den Geschäftsbereich HiFi/Kabel.

Neben dem eigenen hochwertigen Kabelportfolio, mit dem man ganz vorne mitspielt, vertreibt In-Akustik seit Jahren erfolgreich „Primare“-Unterhaltungselektronik aus Schweden, Stoic-Plattformen sowie mit „Audiovector“ handgefertigte Lautsprecher aus Dänemark sowie Koss-Kopfhörer aus den USA. Auch das Tonträgergeschäft mit eigenem Plattenlabel sowie besonders anspruchsvoller audiophiler Prägung trägt maßgeblich zum Erfolg bei. In-Akustik profitiert dabei von der Ein- und Anbindung in die Firmengruppe Günter Brauns, die sich neben der „Inak“ selbst aus Braunkabel, Brawa (Modellbahnen) und Eagle Cable



## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dieter Amann, seit 1988 im Unternehmen, leitet als geschäftsführender Gesellschafter die Geschicke bei der In-Akustik.



Handarbeit sprich „Manufaktur“ macht bei der In-Akustik und insbesondere den Flaggschiff-Produkten „Reference“ einen Löwenanteil aus.



So komplex kann ein Kabel aufgebaut sein. Dabei ist stets Physik die Grundlage, warum das so sein muss und das auch so „klingt“.



**Richtig gewickelt:** Mit dieser Maschine können auch sehr aufwendige Kabelaufbauten realisiert werden.

zusammensetzt. So kann In-Akustik beispielsweise auf das eigene Kabelwerk zugreifen, dessen größter Kunde es bis etwa Mitte der 90er-Jahre war. Seit Kurzem bietet In-Akustik, unterstützt durch das Schwesterunternehmen mit eigenem Kabelwerk in Remshalden bei Stuttgart, seine Entwicklungsexpertise und Fertigungskapazitäten auch branchenfremden Industriezweigen an, die sich im Zuge der Lieferkettenprobleme wieder auf regionale Zulieferer und heimische Qualitäten besinnen möchten.

## Qualität und Sicherheit

Wir werden Zeugen, wie ein hier in den Werkshallen gefertigtes und zudem mit eigenen Steckern konfektioniertes Stromkabel in einer eigens konstruierten Testmaschine umfangreichen Biegeversuchen unterzogen wird. 10.000 mal wird es in unmittelbarer Steckernähe geknickt, dann leicht gedreht und dasselbe nochmal. Ein Netzkabel MUSS diesen Test und etwa Spannungsfestigkeitsprüfungen anstandslos durchlaufen. Sicherheit hat Priorität.

Rund 1,3 Kilometer Kabel werden hier wöchentlich geflochten, mehr als 7.000 handgefertigte „Reference“-Kabel hergestellt. Dass hier die Fertigung eines absoluten Spitzenkabels als Prozess insgesamt einen Arbeitstag dauert, verblüfft uns nur anfangs. Hier stehen sogar Laser für die Beschriftung der Metallteile am Kabel zur Verfügung sowie 3D-Drucker etwa für die



**Diplom-Ingenieur Marius Ingold, Projektleiter bei der Reference Power Station AC-4500 AC, demonstriert das Hauptmodul des potenten Netzfilters.**

Prototypenentwicklung, aber auch die Fertigung aufwendiger Kleinteile, beispielsweise um die Leiter durch ein „Air“-Skelett dauerhaft und zuverlässig auf Abstand zueinander und klangrelevante Parameter wie Kapazität (vor allem bei Interconnects) und Induktivität (vor allem bei strom-/leistungsdurchflossenen Lautsprecher- und Netzkabeln) stabil zu halten.

So geht ein Ausflug ins Freiburger Umland zu Ende, der uns erneut ein vermeintlich bekanntes Branchenunternehmen und seine sympathischen Menschen nochmal etwas näher gebracht hat. Eine solche Tiefe und Kompetenz sowie derartige Lagerkapazitäten vor Ort hatten wir nicht erwartet. ■

**Handarbeit, Qualität und enorme Innovationskraft können in Symbiose offenbar zu großen Erfolgen führen**



**Der neue Hörraum in Ballrechten-Dottingen beeindruckt durch eine sehr gute, von RTFS optimierte Akustik – und natürlich die stimmige Bestückung.**